

Stadt & Land- Gespräch

von
**Nadine
Nüsslein**



n.nuesslein@infranken.de



Ilona Brückner (li.), Activity-Beauftragte des Lions Clubs Bamberg-Michelsberg, und Club-Präsidentin Britta Gonnermann (re.) übergaben in der Michaelskirche den Spendenscheck an Welterbe-Managerin Karin Dengler-Schreiber.
Foto: Matthias Hoch

Der so genannte Himmelsgarten in der Bamberger Michaelskirche ist neben dem Otto-Grab wohl die bekannteste Sehenswürdigkeit dieses Gotteshauses. Die Popularität der 578 Pflanzen, die auf die Kirchendecke gemalt sind, möchte Welterbe-Managerin **Dr. Karin Dengler-Schreiber** nützen, um Geldgeber für die Sanierung der Kirche zu gewinnen. Auf der Suche nach Geldquellen kam sie auf die Idee, ein Projekt rund um den „Himmelsgarten“ ins Leben zu rufen, das Denkmalfreunden und Institutionen die Möglichkeit bietet, sich finanziell zu beteiligen.

Als Grundstock für die Realisierung ihres Vorhabens erhielt Dengler-Schreiber vor kurzem vom Lions Club Bamberg-Michelsberg — vertreten durch Präsidentin **Britta Gonnermann** und Activity-Beauftragte **Ilona Brückner** — einen Scheck über 3500 Euro.

Symbolisch übernahm der Lions Club Bamberg-Michelsberg zugleich die erste Patenschaft. Ausgesucht wurde die Schlüsselblume oder Himmelschlüssel an der Kirchendecke, weil — so die Welterbe-Managerin — mit den 3500 Euro die Sanierung der Kirche St. Michael gleichsam abgeschlossen werde.

Das Projekt „Himmelsgarten“ ist eine Idee des Zentrums Welterbe Bamberg. Geplant ist, in naher Zukunft Patenschaften für die 578 Pflanzen zu vergeben. Die Einnahmen sollen der Sanierung der ganzen Kirche zu Gute kommen.

Wer das Projekt unterstützen will, kann dies mit Spenden unter dem Stichwort „Himmelsgarten“ auf das Konto der Stiftung Weltkulturerbe Stadt Bamberg bei der Sparkasse Bamberg, BLZ 770 500 00, KtNr 9779. Weitere Infos sind beim Zentrum Welterbe Bamberg, Tel. 0951/871810, und bei der Bürgerspitalstiftung/Stiftungsmanagement, Tel. 0951/871211, im Rathaus Maxplatz erhältlich.



Fahrräder wohin man schaut! Es war eine beeindruckende Premiere von „Bamberg on tour“: Mehr als 150 Bürger begleiteten am letzten Sonntagnachmittag Oberbürgermeister **Andreas Starke** bei der ersten „radelnden Bürgergesprächsstunde“ von Bambergs Mitte quer durch die Gärtnerstadt in die Wunderburg.

Fast drei Stunden lang dauerte die Auftakt-Tour und lieferte bei sieben Stopps viele Informationen

zur historischen Entwicklung und zur Bedeutung des Gärtnerwesens in Bamberg. Das Ziel von OB Starke war es, einen bisweilen verkannten Stadtteil vorzustellen und bei der Fahrt seine Schönheiten und unbekannte „Ecken“ gemeinsam zu entdecken. Starkes Fazit: „Unser Konzept ist absolut aufgegangen. Die Resonanz der Bamberger, sich vor Ort ein Bild zu machen, war überragend.“

Immer voraus als Stadtführer war **Christian Erik Berkenkamp**, der Mann mit Hut und interessanten Erläuterungen zu Geschichte und Gegenwart der Gärtner in der Weltkulturerbestadt. Daneben erhielt der Radler-Tross über Megaphon an den einzelnen Stopps immer auch einen Blick in die Zukunft. Welterbe-Managerin **Dr.**

Karin Dengler-Schreiber, Harald Lang in Funktion als Landesgartenschau-Geschäftsführer sowie **Markus Schäfer** vom Büro transform erläuterten gemeinsam das Projekt „Urbaner Gartenbau“, mit dem man die Gärtnerstadt fit machen will. Ihren eigenen Weg stellte **Gertrud Leumer** bei der Führung durch ihre Bamberger Kräutergärtnerei Mussärol vor.

Noch zwei Mal geht es im September mit dem Rathaus-Chef auf dem Fahrrad zu wichtigen Orten für die Stadtentwicklung. Unter dem Motto „Von Ufer zu Ufer“ be-

fasst man sich am 12. September mit Projekten und Planungen rund um die Landesgartenschau. Zur Tour gehört eine abschließende Führung über das Erba-Gelände und den dort entstehenden Nordpark. Am 26. September führt die Tour in das „Lebendige Bamberg Ost“, wo die Planungen im Umfeld des Bahnhofgeländes sowie der Stand am neuen Erlebnis- und Sportbad „Bambados“ vorgestellt werden. Die Touren dauern etwa



OB Starke (li.) und Christian Erik Berkenkamp vor dem Start der Tour.

drei Stunden und beginnen jeweils um 15 Uhr vor dem Rathaus Maxplatz und sind so ausgelegt, dass sie auch von Familien bewältigt werden können. Infos unter www.bamberg.de



Mehr als 150 „Radler“ führen durch die Gärtnerstadt.

Fotos: Pressestelle